

HEXEN

1. Der Teufel erscheint bald in Tiergestalt, bald in Menschengestalt, als Mann oder als Frau, als schmucker Reitersmann, Mohr, als grau-schwarzes Männlein.
2. Hexen sind Frauen, die als Feindinnen, als Widersacherinnen der Gesellschaftlichen Ordnung galten.
3. Man darf nicht Daumen (oder Hände) umeinanderdrehen, denn so zitiert die Hexe den Teufel.
4. Hexen sind meist alte, häßliche Frauen mit zusammengewachsenen Augenbrauen.
5. Radlerinnen sind die Nachfahrrinnen der Hexen.
6. Hexen reiten auf Besen durch die Luft.
7. Der Wirbelwind heißt Hexe.
8. Hexen fahren in Eierschalen übers Wasser.
9. Durch zwei lange, gekreuzte Brote wird das Hexenwetter gestillt.
10. Hexen haben Gewalt über den Graswuchs.
11. Elben werden als Teufels- und Hexenfrucht bezeichnet.
12. Hexen haben keine Gewalt über Zwerge.
13. In zwei Zöpfen mit Strohbandern sind die Haare der Hexen geflochten.
14. Hexenhaare werden zu starken Ketten.
15. Das Kleid einer Hexe macht krank.
16. Hexen erkundigen sich nach dem Ergehen ihrer Opfer.
17. Man holt Futter aus dem Haus der Hexe und gibt es dem verhexten Vieh.
18. Hexen können nicht lachen, nicht weinen.
19. Von drinnen lustig-bleiches Licht und Gelächter: eine Hexenzunft tafelt.
20. Hexen antworten nie dreimal.
21. Die Dreizahl steht für das "männliche Genital".
22. Hexen nennen Glocken bellende Hunde.
23. Hunde und Pferde merken es, wenn jemand eine Hexe ist.
24. Hexen verwandeln sich in beliebige Tiere (am häufigsten in Schweine).
25. Schwarze Hühner nennt man Wetterhexen.
26. Hexen sind oft von einer Katze begleitet.
27. Viele tausend Katzen tanzen im Wald.
28. Hexen tanzen alle nackt, sie haben Bocks-, Hühner- und Gansfüße.
29. Ein Holzschuh, ein Totenbein ist die Geige, ein Frauenschopf der Bogen.
30. Hexen sind stets in ungerader Zahl beim Tanz, der von rechts nach links läuft.
31. Beim Eintritt der Hexe beginnen allem Gläser zu tanzen.
32. Hexen bekannten: in Kugeln verwandelt worden und so munternackend, auf Tisch und Bänke herumgesprungen zu sein.
33. Das vom Hexentanz mitgenommene Essen wird zu Mist, das Instrument zu einem Katzenschwanz.
34. Hexen stehlen als dreibeinige Hasen Milch (eine Hexe wurde als dreibeiniger Hase in einem Stall mit einem Dreigroschenstück geschossen).
35. Hat jemand gestohlen, so müssen seine Nachkommen bis ins 9. Geschlecht nach "Gafarra" zum Hexentanz.
36. Hexen sind gewöhnlich arm und haben keinen Lohn für ihre Taten.
37. Manche Hexen werden reich, indem sie Milch aus einem Handtuch melken und Hexenbutter verkaufen.
38. Hexen schlagen eine Axt in die Türsäule, und melken aus dem Axthelm.
39. Wenn man ein Messer mit drei Kreuzen in die Hexenbutter hineinsticht, dann verwandeln sie sich in Kuhfladen.

40. Hexen geben den Kindern am liebsten Äpfel und Birnen, die sich in Fröschen verwandeln.
41. Ein junges Mädchen, das Hexe gelernt hatte, machte mit anderen Kindern Tiere aus Lehm, aber ihre Tiere liefen umher.
 42. Hexen geben Kindern Spielzeug, um ihnen etwas anzutun.
43. Ein Knabe las einmal in einem Hexenbuch, da erschien ein Männlein. Da kam die Besitzerin und las zurück, was gelesen war, das Männlein verschwand.
44. Behexung trifft am häufigsten die Beziehung zwischen Mann und Frau.
45. Wer ein Karfreitagsei mit in die Kirche nimmt, sieht die Hexe mit einem Stück Speck statt des Gesangsbuches und einem Melkkübel auf dem Kopf.
 46. Hexen weichen dem Klang der Glocken.
 47. Kreuzweise gelegte Besen verhindern das Eintreten der Hexe.
 48. Hexen erkennt man mit Hilfe eines Sargbrettes.
 49. Aus dem Haus der Hexe sieht man farbigen Qualm aufsteigen.
50. Hexen bannt man im Haus, wenn zwei Gabeln in den Tisch gesteckt sind.
51. Wer hinter Hexen in die Fußtapfen tritt, tritt ihr jedesmal auf den Fuß damit.
52. Hexen leiden Schmerzen, wenn man ein Sehtuch voller Nadeln kocht.
53. Liegt beim Eintreten der Hexe ein Messer auf dem Rücken, muß sie sich zu erkennen geben und entsetzlich schreien.
 54. Hexen sind die Metapher für enge Verbundenheit mit der Natur.
 55. Nach 2 mal 9 Jahren werden alle Mädchen zu Hexen.
56. Hexen haben nach 3 mal 7 Jahren Probe ihr Handwerk gelernt, sie erhalten das Teufelsmal aufgebrannt, Vollmacht und den bösen Blick.
57. In der Literatur des 15. und 16. Jahrhunderts wird mehrfach erzählt, eine Frau habe sich im Beisein anderer mit einer Hexensalbe eingerieben, sei dann in tiefen Schlaf verfallen und habe beim Erwachen geglaubt, sie sei ausgefahren.
58. Hexen sieht man, wenn man nach 11 Uhr abends in den Spiegel schaut.
59. Vor der Folter werden die sogenannten Hexenproben vorgenommen: Feuer-, Wasserprobe, Probe mit der Waage (Unschuldige mußten schwerer sein, als sie geschätzt wurden), Nadelprobe (einstechen in das Hexenmal), Tränenprobe (Mangel an Tränen).
60. Hexen werden der Traumdeuterei, Herstellung von Liebestränken, Umherziehen in Tiermasken oder Frauenkleidern am 1. Januar usw. angeklagt.